

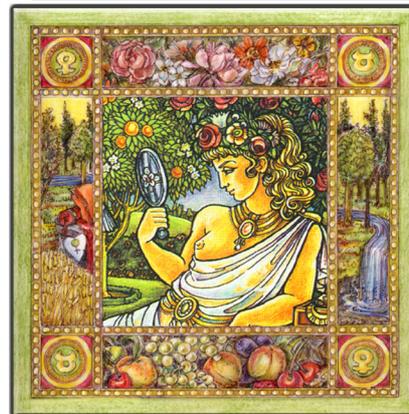
Der Steppenwolf

Es gibt Menschen, die brauchen einen festen Bezug zu anderen Menschen, sie brauchen die Wärme des Kuhstalls. Und es gibt Menschen, die brauchen die Weite der Steppe, das Umherstreifen. Nicht das Ankommen, sondern das Gehen! Die Freiheit der Prärie mit Malboro und ...na, du weißt schon. Was aber, wenn man beide Intentionen gleichberechtigt in sich findet? Dann wird es deshalb eng, weil beide Kräfte einander fliehen. Als Bild hätte man dann die bekannte Fernseh-Serie "Ich bin ein Star, holt mich hier raus!" Hier muss man sich mit 7 anderen "Stars" auf engsten Raum herum tollern, damit einer nach dem anderen von den Zuschauern rausgeschmissen wird. Man selbst will das aber gar nicht (obwohl der Titel anderes suggeriert. Aber man will ja gewinnen! Natürlich ist das nur ein Bild: Wer will schon ein Leben lang Star in einem Kuhstall sein?

Damit du etwas davon hast:

Eine Art Befreiung steht vor der Tür! Irgend etwas von dir wird aus irgend etwas Anderen von dir heraus geholt. Ob du das als Befreiung erlebst, darf bezweifelt werden. Ein anderes Wort passt besser: Eine Ent-Bindung steht vor der Tür, ohne dass du wirklich die Nabelschnur durchgetrennt haben möchtest. Jedes Kind muss durch dieses Nadelöhr (spätestens) 3 Jahre nach der Pubertät hindurch. Es muß hinaus aus dem Elternhaus, will aber weiterhin die schmutzige Wäsche zurück bringen. Wo befindet sich bei dir noch eine Nabelschnur – über der schon eine Schere schwebt?

Liebe Freunde von symbolon, die nächsten zwei Jahre lang werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, "Petit Four" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's



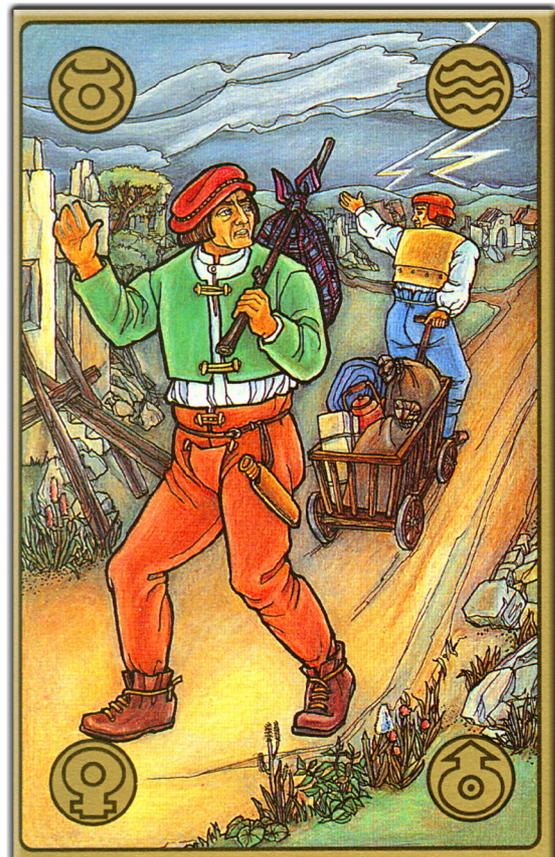
Archetypus: Die Kore



Archetypus: Der Trickster



Ich will nicht, dass man mich sieht! Dann kommen wieder all die Fragen



symbolon-Karte: Der Abschied